

Alte Häuser und ihre Geschichte(n)

Sachsenberg: Die Historie von Gebäuden im Ortskern wird im Jubiläumsjahr auf Zeittafeln präsentiert

Ludwig Artzt hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wechselhafte Geschichte der vielen alten Sachsenberger Häuser – und vor allem der Menschen, die sie bewohnten, – lebendig werden zu lassen.

Lichtenfels-Sachsenberg. Seine Arbeit ist dabei keinesfalls für die Schublade gedacht – sondern die Ergebnisse seiner Nachforschungen werden auf Tafeln gut sichtbar an den Häusern angebracht als Beitrag zum Jubiläum „750 Jahre Stadtrecht“, das Sachsenberg dieses Jahr feiert.

Heimattforscher Ludwig Artzt hatte die Idee für die Häuserdokumentation. „Es gibt in Sachsenberg kaum Hausnamen, die an den Häusern angebracht werden könnten. Da schien die Dokumentation der Häuser und ihrer Geschichte ein guter Ersatz“, erklärt er. Die Tafeln sollen noch vor dem traditionellen Sachsenberger Pfingstmarkt angebracht werden. Denn so soll vor allem auch den mehr als 300 „ehemaligen“ Sachsenbergern, die der Festausschuss zu den Jubiläumsfeiern eingeladen hat, eine Möglichkeit gegeben werden, in die Geschichte ihrer alten Heimat einzutauchen.

Die Angaben zur Hausgeschichte, die die heutigen Bewohner mit Artzts tatkräftiger Unterstützung zusammengetragen, werden auf den Tafeln in einer Zeitleiste zusammengefasst und um Fotos sowie Angaben zu Bauweise und Eigenheiten des jeweiligen Hauses ergänzt. Un-



Sachsenberger Häuser und ihre Geschichte(n): Ludwig Artzt sowie Brigitte und Alfred Krombholz präsentieren die Zeittafeln, die bald an ihrem Haus angebracht wird.

Foto: Marianne Dämmer

terstützt wird Ludwig Artzt von Frank Richter, der die grafische Aufbereitung und die Herstellung der Tafeln übernimmt.

Ein Beispiel hat Ludwig Artzt bereits angefertigt – es zeigt das Haus in der Rathausstraße 3, die bis 1890 Obere Querstraße und bis 1972 dann Mittelstraße genannt wurde. Ein Foto zeigt das Gebäude der Familie Krombholz, wie es um 1912 aus-

gehen hat – davor stehen, wie seinerzeit bei solchen Fotos üblich, die Bewohner. Informationen zur Bauweise sind auf der



Zeittafeln ebenso zu finden wie eine Zeitleiste, die auf die Geschichte des Hauses und ihrer Bewohner aufmerksam macht. Brigitte und Alfred Krombholz, die das Haus bewohnen, gehörten zu den Ersten im Städtchen, die sich für diese Art der Dokumentation interessierten.

Die Zeittafeln werden auf durchsichtigem, hochwertigem Plexiglas gedruckt und gut lesbar

an den Häusern angebracht. „Zahlreiche Sachsenberger unterstützen bereits das Projekt und möchten, dass auch an ihrem Haus eine Tafel angebracht wird“, erklären Frank Richter und Ludwig Artzt. (r/md)

Weitere Interessenten sind willkommen und können sich gern bei Ludwig Artzt unter Telefon 06454/310 melden.

Graue Tonne und Stellplätze

Lichtenfels. Ob in Lichtenfels eine graue Tonne für Familien mit Kleinkindern kostenlos bewilligt werden soll, ist Thema bei der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 31. Januar, 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Immighausen. Außerdem wird der Haushaltsentwurf beraten und verabschiedet, das Haushaltskonsolidierungskonzept fortgeschrieben und die Straßenbeitragsatzung geändert. Weitere Themen sind die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Herstellung der Straße „Viehweg“ in Goddelsheim und die Frage, ob in Lichtenfels Stellplätze für Wohnmobile ausgewiesen werden sollen. (md)

„Berufe live“ in Franken

Waldeck - Frankenberg. Die Lust am Handwerk ist ihr Ding, mit dem Baustoff Holz sind sie per Du: Tischler, Zimmerer und Dachdecker stehen für solides Handwerk. Genau diese traditionellen Berufe behandelt das nächste „Berufe live“.

Die Veranstaltungsreihe der Agentur für Arbeit Korbach lädt wieder interessierte Jugendliche, Eltern und Lehrer ein, um über Ausbildungsinhalte, Arbeitsalltag und Zukunftsperspektiven zu informieren. Künftige Dachdecker, Tischler und Zimmerer absolvieren jeweils eine dreijährige duale Ausbildung. Fähigkeiten in Werken und Technik sowie Umsicht und Sorgfalt zählen zu den wichtigsten Voraussetzungen.

„Berufe live“ findet am Donnerstag, 2. Februar, ab 15.30 Uhr in der Agentur für Arbeit in Frankenberg, Berleburger Straße 20, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (r)

Buchenberger Sänger bestätigen Vorstand

Männergesangverein Buchenberg blickt auf erfolgreiches Jahr 2011 zurück

Vöhl-Buchenberg. Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des Männergesangvereins Buchenberg im Gasthaus „Eierdanz“. Erster Vorsitzender Gerhard Schübler begrüßte 32 Mitglieder bei der Versammlung und blickte zufrieden auf das vergangene Jahr zurück.

Die beiden fleißigsten Sänger waren wie auch schon im Vorjahr Karl-Heinz Eckel und Siegfried Hagenfeld. Besonderer Dank galt Horst Brusmann für die Teilnahme an der Fortbildung zum Chorhelfer. Auch Schriftführer Sascha Kuhnhenne blickte zufrieden auf die zwölf Auftritte zurück – der MGV trat bei Sängerfesten und Konzerten auf und absolvierte einen erfolgreichen Sängerworkshop mit abschließendem Konzert in der komplett gefüllten Kirche in Kirchlotheim. Ein

Dank galt den vielen Helfern, die den Chor im Laufe des Jahres unterstützt hatten.

Nicht so positiv fiel das Fazit von Kassierer Hubert Friedewald aus: Der Verein verzeichnete im vergangenen Jahr ein Minus. Das Geld sei aber gut angelegt, befand Friedewald, schließlich seien neue Vereinskleidung angeschafft und ein Sängerworkshop durchgeführt worden.

Singen ohne Noten

Großes Lob gab es dann von Chorleiter Arno Huthwelker. Sein besonderer Dank galt seinen „Ersatz-Dirigenten“ Stephan Denhof und Horst Brusmann. Sorgenvoll allerdings sieht Huthwelker die personellen Entwicklungen der einzelnen Stimmen. „Es muss wie-

der ein Gleichgewicht zwischen den Bässen und Tenören erreicht werden“, kündigte der Chorleiter an. Im kommenden Jahr möchte er weiter daran arbeiten, dass bei den Auftritten ohne Noten gesungen werden kann.

Anschließend standen Neuwahlen auf dem Programm: Friedrich Denhof trat auf eigenen Wunsch nach seiner langjährigen Vorstandsarbeit aus dem Vorstand aus. Ihm galt ein besonderer Dank.

Damit kehren die Buchenberger von einer Dreierspitze zurück zum konventionellen Vorstand: Erster Vorsitzender bleibt Gerhard Schübler, zweiter Vorsitzender Reinhard Stracke. Als erster und zweiter Schriftführer wurden Sascha Kuhnhenne und Marcus Hamel gewählt. Erster und zweiter Kassierer sind

Hubert Friedewald und Stefan Markolf. Notenwarte sind Stefan Markolf und Martin Koppe. Botengänger ist Karl Heinz Eckel. Zum Festausschuss gehören Jens Denhof, Friedrich Denhof und Reinhard Pfennig.

Voller Terminkalender

Auch im nächsten Jahr hat der Männergesangverein viel vor: Für das Frühlingskonzert des befreundeten Musikvereins Buchenberg haben die Sänger ihre Unterstützung zugesagt. Vom 30. April bis 1. Mai findet das Masingen statt, am 6. Mai das Freundschaftssingen mit dem gemischten Chor Goldhausen. Am 15. Juni beginnt das Bundessängerfest des MGV Immighausen, am 24. Juni das Bundessängerfest des Vöhlener Sängerbundes in Buchenberg.

Neue Lehrerin an der MPS

Lichtenfels-Goddelsheim. Im November vergangenen Jahres begann Stefanie Buttler aus Frankenberg ihr Referendariat an der Mittelpunktschule (MPS) in Goddelsheim, im kommenden Halbjahr wird sie in der Förderstufe in den Fächern Mathematik und Englisch eingesetzt. Darüber hinaus wird sie vereinzelt Unterrichtsstunden und Vorführstunden in den Klassen ihrer beiden Mentoren Rosel Reiff und Matthias Johannes Kleutgen halten.



Stefanie Buttler

Nach dem Abitur in Frankenberg verbrachte Stefanie Buttler zehn Monate als Au-pair-Mädchen in der irischen Stadt Cork. Die dort gesammelten Sprachkenntnisse konnte sie hervorragend während ihrer Studien an der Justus-Liebig-Universität in Gießen nutzen, an der sie von 2007 bis 2011 Mathematik und Anglistik (Englisch) für das Lehramt an Haupt- und Realschulen studierte.

In ihrer Freizeit leitet sie eine Kinder-Volkstanz-Gruppe, liest, kocht und backt leidenschaftlich gerne, sie singt zudem in einem Chor. (r)

FDP-Vorstand tagt morgen

Waldeck-Frankenberg. Der FDP-Kreisvorstand tagt morgen ab 19 Uhr im Gasthaus Kohlberg in Herzhausen. Neben der Diskussion über die politischen Aktivitäten des Jahres steht die Vorbereitung der Kreisdelegiertenversammlung Ende März in Korbach auf der Tagesordnung. (r)

Fortbildung für Kinderchorleiter

Angebot des Waldeckischen Sängerbundes · Kinderchorstudio am 10./11. März

Waldeck-Frankenberg. Der Waldeckische Sängerbund lädt Erzieher, Grundschullehrer sowie Kinderchorleiter zu einer Fortbildung und Reading Session ein.

Die Fortbildung findet statt am Samstag, 3. März, von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde in der Arolser Landstraße in Korbach. Referentin ist Claudia Vach, sie ist staatlich anerkannte Erzieherin, widmet sich der Jugendarbeit und ist Chorleiterin von Chören mit Leuten zwischen drei und 80 Jahren.

Die Inhalte der Fortbildung sind im ersten Teil: Wie funk-

tioniert Kinderstimme? Stimmbildung für Kinder, Stimm-Warm-Ups und Möglichkeiten, diese im Kindergarten- und Schulalltag zu integrieren. Der zweite Teil beinhaltet eine Reading Session zum Kennenlernen von Kinderliedern und für die Praxis in Kinderchor, Kindergarten und Grundschule.

Anmeldungen sind erbeten bis zum 18. Februar bei Anja Putzki (Jugendreferentin des Waldeckischen Sängerbundes), Tel. 05695/8162, E-Mail: jugendreferentin@waldeckischer-saengerbund.de oder bei Claudia Vach (stellvertretende Jugendreferentin des WSB), Tel. 05636/1752, E-Mail: claudia-

vach@gmx.de. Die Fortbildung ist kostenfrei.

Der Waldeckische Sängerbund lädt außerdem ein zum 4. Kinderchorstudio, an dem alle interessierten Kinder ab der 3. Klasse teilnehmen können. Termin ist am 10. und 11. März. Dieses Mal findet das Studio in der Jugendherberge in Waldeck statt. Referent ist wie im vorigen Jahr Instrumentalpädagoge und Bundeschorleiter der Chorjugend des Hessischen Sängerbundes, Jochen Stankewitz. Die Inhalte sind: Singen mit anderen in einem großen Chor – mehrstimmiges Singen – Spiel und Spaß – Abschlusskonzert am Sonntag-nachmittag. Nähere Informa-

tionen gibt es bei den genannten Jugendreferentinnen und auf der Website des Waldeckischen Sängerbundes: www.waldeckischer-saengerbund.de. (r)



Claudia Vach übernimmt wieder die Fortbildung für Kinderchorleiter des Waldeckischen Sängerbundes. Foto: Archiv